Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/5054

A11

21. April 2021
Seite 1 von 1

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
MB 3

Telefon 0211 3843-1026

Informationen zum Planungsvorrat zur Beschleunigung von Stadtbahn- und Eisenbahnprojekten

Anlage: Vorlage

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Anlage übersende ich einen Bericht mit Informationen zum Planungsvorrat zur Beschleunigung von Stadtbahn- und Eisenbahnprojekten mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Hendrik Wüst MdL

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-939110
poststelle@vm.nrw.de
www.vm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur Haltestelle Stadttor: Straßenbahnlinie 709
Buslinie 732

Informationen zum Planungsvorrat zur Beschleunigung von Stadtbahn- und Eisenbahnprojekten

Der ÖPNV ist das Rückgrat für bessere, sichere und saubere Mobilität in Nordrhein-Westfalen. Land und Bund wollen den ÖPNV daher weiter ausbauen. So hat der Bund beispielsweise die Fördermittel im GVFG-Bundesprogramm in den letzten zwei Jahren verdreifacht. Allerdings hinkt der Mittelabruf dieser Entwicklung noch hinterher. Um den Mittelabruf mittel- bis langfristig steigern zu können, hat das Land Nordrhein-Westfalen im Haushalt 2021 erstmalig Mittel zur Bildung eines Planungsvorrats bereitgestellt. Im Haushaltsplan 2021 ist entsprechend eine neu eingerichtete Titelgruppe mit einem Ansatz für das Jahr 2021 in Höhe von 7,5 Millionen Euro sowie Verpflichtungsermächtigungen mit Fälligkeit in 2022 in Höhe von 15 Millionen Euro enthalten.

Das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Erlass vom 18. Dezember 2020 erstmalig Kommunen und Zweckverbände aufgerufen, bis 31. Januar 2021 Förderungen für die entsprechenden Planungsleistungen zu beantragen. Infolge des Förderaufrufs wurden insgesamt 86 Anträge mit Zuwendungen in Höhe von 85,31 Millionen Euro bei den Bewilligungsbehörden eingereicht. Hiervon zuwendungsfähig waren 74 Anträge mit Zuwendungen in Höhe von 53,36 Millionen Euro. Durch Priorisierung der zuwendungsfähigen Anträge haben die Bewilligungsbehörden Teilprogramme für ihre Zuständigkeitsbereiche aufgestellt und diese bis 28. Februar 2021 beim Ministerium für Verkehr eingereicht. Bei der Priorisierung der Teilprogramme hatten die Bewilligungsbehörden im Wesentlichen die in der Förderrichtlinie Planungsvorrat genannten Kriterien „Effektivität der Landesförderung“, „Effekt auf die Kapazität“, „Effekt auf die Betriebsqualität“ und „Innovationsgrad“ zu berücksichtigen.

Auf Basis der priorisierten Teilprogramme erhalten die Kommunen und Aufgabenträger mit Erlass vom 19. April 2021 Zuwendungen für 25 Schieneninfrastrukturmaßnahmen in ganz Nordrhein-Westfalen aus der neuen Förderung des Landes. Mit dieser finanziellen Unterstützung können Kommunen und Aufgabenträger Planungsleistungen initiieren und so schneller die Planung von Infrastrukturvorhaben realisieren. Da diese bisher nur mit Investitionen gefördert werden konnten, wird eine Beschleunigung von Ausbauprojekten mit dieser Finanzierung erwartet.

Mit der sehr guten Beteiligung durch die antragsberechtigten Kommunen und Aufgabenträger konnte trotz der sehr kurzfristig angesetzten Antragsphase ein Förderprogramm aufgestellt werden, mit dem bereits zeitnah die ersten Bescheide für Zuwendungen für Planungsleistungen für Schieneninfrastrukturmaßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Eine Übersicht über die geförderten Vorhaben ist diesem Bericht beigefügt.

Förderung von Planungsleistungen zur Bildung eines Planungsvorrates (FöRi-Planungsvorrat)
Aufstellung des Förderprogramms 2021 - Anlage 1: Maßnahmenliste Förderprogramm 2021

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Bewilligungs-behörde	Antragsteller/in	Maßnahme	Gesamt-kosten [in €]	Zwf. Ausgaben [in €]	Zuwendung gesamt [in €]
ÖSPV-Maßnahmen						
1	NVR	Stadt Hürth	Planung Lph 1 - 4 Verlängerung der Stadtbahnlinie 18 (ehem. Linie 19) von Hürth-Hermülheim bis Hürth-Zentrum (ZOB)	612.000	615.000	553.500
2	NVR	SWBV	Planung Lph. 1 - 2 und Standardisierte Bewertung Verlängerung Stadtbahnlinie 63 Bonn-Buschdorf nach Auerberg	295.000	276.000	248.400
3	NVR	Stadt Köln	Planung Lph. 1 Kapazitätserweiterungen Ost-West-Achse in Köln u. Bergisch Gladbach	6.830.000	6.837.600	6.153.800
4	NWL	moBiel GmbH	Planung Verlängerung Stadtbahnlinie 1 Senne-Sennestadt (Mobilitätslinie) – Teil 1	2.520.000	2.520.000	2.268.000
5	VRR	Stadt Düsseldorf	Tunnelverlängerung Kennedydamm bis Messe Linie U78	200.000	200.000	180.000
6	VRR	Stadt Düsseldorf	Verlängerung Stadtbahn von Universität/Botanischer Garten entlang Münchener Straße bis Ickerswader Straße	221.000	221.000	198.900
7	VRR	Stadt Düsseldorf	Lückenschluss Südtangente (Straßenbahn)	243.000	243.000	218.700
8	VRR	Stadt Dortmund	Anbindung Stadtquartier SmartRhino (Stadtbahn)	254.550	243.800	219.400
9	VRR	H-Bahn 21	Anbindung Stadtquartier SmartRhino (H-Bahn)	2.222.000	535.606	482.000
10	VRR	H-Bahn 21	Anbindung Wissenschafts-Campus an die Stadtbahn U42	730.000	242.399	218.200
11	VRR	Stadt Witten	Verlängerung der Straßenbahnlinien 309/310	176.000	143.000	128.700
12	VRR	Stadt Dortmund	Herstellung barrierefreier Haltestellen Kohlgartenstraße, Voßkuhle, Lübkestraße, Max-Eyth-Straße und Stadtkrone Ost	459.105	459.105	413.200
			Summen ÖSPV-Maßnahmen:	**14.762.655**	**12.536.510**	**11.282.800**
SPNV-Maßnahmen						
13	NVR	DB Netz AG Region West	Erstellung Verkehrliche und Betriebliche Aufgabenstellung der Elektrifizierung Voreifelbahn (Lph.1)	122.000	122.000	122.000
14	NVR	DB Netz AG Region West	Erstellung Verkehrliche und Betriebliche Aufgabenstellung und Betriebswissenschaftliche Untersuchung Elektrifizierung Oberbergische Bahn	137.200	137.200	137.200
15	NVR	BTG - Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	Planungsleistungen Lph. 1-4 Modernisierung des Hp Nemmenich	102.000	102.000	91.800
16	NVR	BTG	Planungsleistungen Lph. 1-4 Vollausbau der Eifel-Bördebahn (Reaktivierung)	324.500	324.500	292.100
17	NVR	BTG	Planungsleistungen Lph. 1-4 Ausbau des Haltepunktes Rommelsheim zum Kreuzungsbahnhof	216.500	193.800	174.400
18	NVR	EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH	Planungsleistungen Lph. 1-4 Statikverbesserung Strecke 2572 von km 1,401 (BÜ Eisenbahnstraße) bis km 1,935 (BÜ Europastraße)	758.800	458.700	412.800
19	NWL	TWE	Reaktivierung des SPNV auf der TWE/Mobilitätsachse HGV (Lph.4)	420.000	420.000	420.000
20	NWL	TWE	Reaktivierung des SPNV auf der TWE/Mobilitätsachse HGV - Schnittstelle TWE/DB Netz (Lph.1-4)	280.000	280.000	280.000
21	NWL	DB Station&Service AG	Niederrhein-Münster-Netz (Lph.1+2)	153.700	153.700	153.700
22	BRM	NWL	Planungsleistungen Lph. 1 HOAI für die Maßnahme „Elektrifizierung der Strecke Dülmen - Coesfeld“	430.000	430.000	430.000
23	BRM	NWL	Planungsleistungen Lph. 1 HOAI für die Maßnahme „Elektrifizierung der Strecke Münster - Gronau - (Enschede)"	570.000	570.000	570.000
24	BRD	VRR	Ratinger Weststrecke (Lph. 1+2)	7.800.000	7.800.000	7.020.000
25	VRR	Regiobahn	Westverlängerung der Regionahn-Infrastruktur von Kaarster See bis Bf. Viersen	1.155.200	1.155.200	1.040.000
			Summen SPNV-Maßnahmen:	**12.469.900**	**12.147.100**	**11.144.000**